

Beschluss

Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration auf, die Mittelvergabe im Stadtteil Borgfeld für das Jahr 2024 entsprechend des Vorschlages der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für das Freizi in Borgfeld in angepasster Höhe von 114.276,32 Euro zuzügl. Miete umgehend freizugeben.

Begründung

Das Freizeitheim in Borgfeld ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche aus dem Ortsteil Borgfeld und über die Ortsteilgrenzen hinaus, so z.B. auch für den Stadtteil Horn-Lehe. Das vielfältige Angebot bietet Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe und eine Alternative zu einer rein digitalisierten Freizeitgestaltung.

Allerdings zwingt die aktuelle Budgetreduzierung die Hausleitung zu gravierenden Einschnitten im Angebot:

- Die Öffnungszeiten müssen reduziert werden.
So kann das Freizi konkret als Folge der Einsparungen nur noch an drei statt vier Tagen geöffnet werden.
- Eine Stelle für eine Kursleiterin/ einen Kursleiter muss gestrichen werden.
- Im Krankheitsfall eines Mitarbeiters (Heiner bzw. Claudia) kann keiner mehr einspringen und es kommt zu krankheitsbedingten Schließungen.
- Durch den gesetzlichen Urlaubsanspruch der Mitarbeiter muss das Freizi mit nur noch 2 Mitarbeitern bis zu 2 Monate im Jahr zusätzlich schließen.

FAZIT: Die Gelder reichen nicht annähernd aus um eine Jugend- und Kinderarbeit so zu gestalten, wie sie eigentlich von Nöten wäre.

Daher muss seitens der senatorischen Behörde dringend ein Kurswechsel erfolgen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.